

## Inhaltsverzeichnis

- Personelle Zusammensetzung
  - Lehrveranstaltungen
  - Forschungsprojekte
  - Veröffentlichungen
  - Vorträge
  - Dissertationen, Diplom- und Studienarbeiten
  - Mitarbeit in Gremien
  - Gäste
  - Sonstige Aktivitäten
- 

## Personelle Zusammensetzung

Lehrstuhlleiter:	Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut König
Adresse:	Brandenburgische Technische Universität Cottbus Fakultät 1, Institut für Informatik Lehrstuhl Rechnernetze und Kommunikationssysteme PF 10 13 44 03013 Cottbus
Telefon:	03 55 / 69 22 36
Fax:	03 55 / 69 22 36
e-mail:	<a href="mailto:koenig@informatik.tu-cottbus.de">koenig@informatik.tu-cottbus.de</a>
www:	<a href="http://www-rnks.informatik.tu-cottbus.de/">http://www-rnks.informatik.tu-cottbus.de/</a>
Sekretärin:	Katrin Willhöft
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dipl.-Ing. Ines Beier Dipl.-Inf. Holger Fuchs Dipl.-Inf. Thomas Preuß Dipl.-Inf. Michael Sobirey
Projektmitarbeiter:	Dipl.-Inf. Thomas Holz (ab 15.06.1997) Dipl.-Inform. Peter Langendörfer (bis 14.10.1997) Dipl.-Inf. Birk Richter (ab 15.06.1997) Dipl.-Ing. Falk Schmal (ab 15.06.1997)

Promotionsstudenten: Dipl.-Inf. Birk Richter (bis 14.06.1997)

Technischer Mitarbeiter: Dipl.-Inf. Joachim Paschke

Studentische Mitarbeiter: Dirk Beyer  
Tabea Bluhm  
Daniel Dietterle  
Jost Kannegieser  
Thomas Krüger  
Andreas Lagemann  
Petr Lazarev  
Mario Lecha  
Micheal Meier  
Michael Przybilsky  
Michael Radigk  
Sven Twarok  
Jens-Hagen Syrbe

Extern betreute Doktoranden: Cottbus: Dipl.-Inform. Peter Langendörfer  
Dortmund: Dipl.-Inform. Hermann Schulte-Kellinghaus  
Magdeburg: Dipl.-Inf. Andreas Ulrich  
Dipl.-Ing. Abdelaziz Guerrouat (bis Februar 1997)  
Dipl.-Inf. Ralf Henke (bis Oktober 1997)

## Zum Inhaltsverzeichnis

---

## Lehrveranstaltungen

### **Wintersemester 1996/97:**

- keine Lehrveranstaltungen wegen Forschungsfreisemester von Prof. König

### **Sommersemester 1997:**

- Vorlesung "Kommunikationssysteme I" (4 SWS + 2 SWS + Praktikum)
- Seminar "Multimedia" (2 SWS)

### **Wintersemester 1997/98:**

- Vorlesung "Rechnernetze und Kommunikationssysteme I" (4 SWS + 2 SWS + Praktikum)
- Vorlesung "Verteilte Systeme und Anwendungen" (2 SWS)
- Oberseminar

## Zum Inhaltsverzeichnis

---

## Forschungsprojekte

### **Parallele Implementierung von Estelle-Spezifikationen für**

## **Hochgeschwindigkeitsnetze**

(1992 - 1997)

(DFG, Gemeinsames Projekt mit den Universitäten Hamburg, Mannheim, Magdeburg)

Gegenstand des Projekts waren Untersuchungen zur parallelen Implementierung von Kommunikationsprotokollen ausgehend von formalen Beschreibungen in der standardisierten FDT Estelle. Im Rahmen dieses Projekts wurde am Standort Magdeburg/Cottbus u. a. ein parallelisierender Prototyp-Compiler für Estelle entwickelt, der an Fallbeispielen erprobt wurde. Ein weiteres Resultat dieses Projekts war die Erarbeitung eines Abbildungsprinzips von formalen Spezifikationen auf Activity Threads, das derzeit weiterentwickelt wird. Das Projekt wurde im März 1997 mit der Erstellung des Abschluß berichts an die DFG erfolgreich abgeschlossen.

## **Leistungssteigerung von aus formalen Protokollbeschreibungen automatisch abgeleiteten parallelen Implementierungen durch die Einbeziehung modellbasierter Optimierungsverfahren**

(1995 - 1997)

(DFG, Gemeinsames Projekt mit der Universität Erlangen-Nürnberg)

Das Ziel des Projekts war die automatische Generierung effizienter paralleler Implementierungen aus formal spezifizierten Kommunikationsprotokollen. Das Problem formaler Beschreibungen ist bisher die Ineffizienz des aus ihnen automatisch abgeleiteten Maschinencodes. Durch einen neuen Ansatz, der Leistungsaspekte frühzeitig berücksichtigt, sollte die Umsetzung in effizienten Code gewährleistet werden. Die Spezifik des entwickelten Ansatzes besteht in der Integration modellbasierter Optimierungsverfahren in den Abbildungsprozeß . Diese erlauben die Optimierung der Zuordnung der verschiedenen Aktivitäten der SDL-Spezifikation zu den Prozessoren des parallelen Systems, der Bearbeitungsreihenfolge der Aktivitäten, der Granularität der Prozesse sowie der Wahl des geeigneten Kommunikationsmechanismus zwischen den Aktivitäten. Das Projekt wurde im Oktober 1997 mit dem Abschluß bericht an die DFG abgeschlossen.

## **Intrusion Detection in lokalen Netzen (ab 01.04.1997)**

(Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB))

Gegenstand des vom BMVg über das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung geförderten Forschungsvorhabens "Intrusion Detection in lokalen Netzen` ` sind Untersuchungen hinsichtlich einer effizienten Audit-basierten Überwachung von Solaris- und Windows NT-Systemumgebungen auf der Grundlage des am Lehrstuhl entwickelten Intrusion Detection-Systems AID.

Outsourcing von Verarbeitungsdiensten mittels Virtueller Privater Ressourcen (VPR) Das Konzept der virtuellen privaten Ressourcen (VPR) stellt eine Verbindung des kommerziellen Outsourcings der Informationsverarbeitung mit dem Prinzip der verteilten Verarbeitung dar, bei dem zwischen Client und Server nicht nur eine Kommunikationsverbindung sondern auch rechtliche und kommerzielle Beziehungen bestehen. Auf diese Weise können Dienste auf einem elektronischen, die Unternehmensgrenzen überschreitenden Marktplatz angeboten werden. Virtuelle Private

Ressourcen sind Dienste, die einem Kunden von einem Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Dem Nutzer erscheinen VPRs wie private Ressourcen, die sich physisch im Netzwerk des Kunden befinden. Zwischen dem Kunden und dem Dienstanbieter wird ein Vertrag über die Bereitstellung und Parameter der Dienste geschlossen. Mit den Verträgen werden Garantien über Diensteigenschaften ausgesprochen. Dem Kunden bleibt die Realisierung der VPRs vollständig verborgen. Er nutzt und verwaltet sie wie private Ressourcen. Für ihn ist lediglich von Interesse, daß die vom Anbieter garantierten Parameter eingehalten werden. Tatsächlich werden Dienste der VPRs im Netzwerk des Anbieters auf realen Ressourcen erbracht. Durch Managementfunktion wird der Eindruck der ausschließlich privaten Nutzung erzeugt, sie sind deshalb nur virtuell privat. Durch dieses Vorgehen verringern sich die Kosten und es erhöht sich die Ausfallsicherheit.

### **Gruppenkommunikation und Skalierbarkeit in Videokonferenzsystemen über ATM**

Mit dem Einzug der Hochleistungsnetze, insbesondere des Asynchronen Transfer Mode (ATM), verschob sich der Flaschenhals in der Kommunikation vom Netzwerk in die Endsysteme. Das gilt ganz besonders für verteilte Multimedia-Anwendungen, wie z. B. Konferenzsysteme. In einem Videokonferenzsystem hat jeder der beteiligten Hosts mehrere Video- und Audioströme gleichzeitig zu verarbeiten, wodurch es zu Leistungsempässen kommen kann.

Im Projekt wird ein ATM-basiertes Video-Konferenzsystem entwickelt, in dem die Datenrate multimedialer Ströme der Kapazität der Endsysteme angepaßt wird (Skalierung). Damit wird die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems garantiert, unabhängig von der Anzahl und der Leistungsfähigkeit der beteiligten Endsysteme.

Ein Konferenzsystem verlangt einen Gruppenkommunikationsdienst. Im Gegensatz zu Netzen, die ein shared Medium nutzen, ist die Realisierung von Gruppenkommunikation über ATM problematisch, da der von ATM bereitgestellte Multicast-Dienst stets unidirektional ist. Bisher veröffentlichte Ansätze zur Gruppenkommunikation über ATM bevorzugen zentrale Gruppen-server. Um die Zuverlässigkeit zu erhöhen, wird in dem konzipierten Videokonferenzsystem die Gruppenkommunikation dezentral realisiert.

### **Testen verteilter objektorientierter Systeme**

Das Projekt setzt sich mit dem entwicklungsbegleitenden Testen verteilter objektorientierter Softwaresysteme auseinander. Während bereits eine Vielzahl von verteilten objektorientierten Applikationen existiert und die Entwicklung solcher Systeme sehr stark unterstützt wird, fehlt es an integrierten Ansätzen zum Testen dieser Systeme. Zumeist gibt es nur Lösungen, die spezielle Eigenschaften der Objektorientierung oder der Verteilung separat untersuchen.

Im Rahmen des Projekts wird ein integrierter Ansatz zum inkrementellen Testen verteilter objektorientierter Softwaresysteme TeDOOS (Testing Distributed Object-Oriented Systems) entwickelt. TeDOOS verbindet unterschiedliche Testtechniken um eine umfassende Testabdeckung zu garantieren. In Anlehnung an die generelle Architektur von verteilten objektorientierten Applikationen existieren vier Testschritte. Jeder Testschritt wird durch sein spezifisches Fehlermodell, das angewendete Testverfahren und die Testdatengenerierung charakterisiert. Dabei nutzen die Testschritte die Daten

und Modelle aus den vorhergehenden Testschritten nach und reduzieren hierdurch den Gesamttestaufwand erheblich. Der Testansatz gestattet es, die unterschiedlichen Anforderungen der beiden Paradigmen in jedem Schritt zu berücksichtigen. Die Formalisierung der einzelnen Testschritte auf der Basis von Petri-Netzen erlauben den effizienten Einsatz von Softwarewerkzeugen zur Beschreibung, Analyse und Testdatengenerierung.

### **Automatische Erzeugung effizienter Protokollimplementationen mit Hilfe eines konfigurierbaren Codegenerators**

Im Rahmen dieses Projektes wird untersucht wie effiziente Techniken der Handimplementierung von Kommunikationsprotokollen, wie z. B. der Activity-Thread-Ansatz und das Integrated-Layer-Processing, bei der automatischen Codeerzeugung genutzt werden können.

Um die implementierungsspezifischen Zusatzinformationen, die bei diesen Techniken benötigt werden, für den Codegenerator zur Compilerzeit bereitzustellen, wurde für SDL eine implementierungsorientierte Spracherweiterung (iSDL) zur Angabe dieser Informationen entwickelt. Für die Codegenerierung wurde das Konzept eines konfigurierbaren Compilers entwickelt, welches verschiedene Implementierungsstrategien unterstützt und somit eine optimale Anpassung an den jeweiligen Implementierungskontext erlaubt. Der konfigurierbare Compiler wird als Prototyp implementiert und hinsichtlich seines Leistungsverhaltens bewertet und optimiert. Des Weiteren werden Untersuchungen zum formalen Nachweis der Korrektheit der Transformation durchgeführt.

### **Zum Inhaltsverzeichnis**

---

### **Veröffentlichungen**

1. Beier, I.; König, H.: Gruppenkommunikation für ein multimediales Konferenzsystem über ATM. 4. ITG/GI-Fachtagung Arbeitsplatzrechen-systeme (APS`97), Koblenz, Mai 1997, S. 19 - 27.
2. Beier, I.; König, H.: A Protocol Supporting Distributed Group and QoS Management. Proceedings IEEE Conference on Protocols for Multimedia Systems - Multimedia Networking PROMS-MmNet`97, Santiago, Chile, November 1997, pp. 213 - 222.
3. Beier, I.; Fiedler, J.; König, H.: A Multimedia Conferencing System with Distributed Group and QoS Management, . 4th Int. Symposium on Communications ISCOM`97, Hsinchu, Taiwan, Dezember 19 97, pp. 134 - 138.
4. Henke, R.; König, H.; Mitschele-Thiel, A.: Derivation of Efficient Implementations from SDL Specifications Employing Data Referencing, Integrated Packet Framing and Activity Threads. In Cavalli, A.; Sarma, A. (eds.): SDL97 Time for Testing. Elsevier, 1997, pp. 397 - 414.
5. Henke, R.; Mitschele-Thiel, A.; Koenig, H.: On the Influence of Specification Style and Code Generation Strategy on the Efficiency of Implementations Derived from Estelle Specifications. In: T. Mizuno, N. Shiratori, T. Higashino, A. Togashi (eds.): Formal Description Techniques and Protocol Specification, Testing and Verification; Proceedings of the Joint Int. Conference FORTE/PSTV97; Osaka, Japan, Chapman & Hall, 1997, pp. 399 - 414.

6. König, H.; Geihs, K.; Preuß, Th. (eds): Distributed Applications and Interoperable Systems. Proceedings IFIP TC 6.1 Working Conference DAIS97, Cottbus, September 1997, Chapman & Hall, 1997.
7. König, H.; Ulrich, A.; Heiner, M.: Design for Testability: A Step-wise Test Procedure. In Kim, M.; Kang, S.; Hong, K. (eds.): Testing of Communication Systems, Vol. 10. Chapman & Hall, 1997, pp. 125 - 140.
8. Langendörfer, P.; König, H.: Improving the Efficiency of Automatically Generated Code by Using Implementation-specific Annotations. In Gunningberg, P.; Huitema, C. (eds.): Participants Proceedings of the 3rd International Workshop on High Performance Protocol Architectures. HIPPARCH xab 97, Uppsala, Schweden, Juni 1997, 14 S.
9. Langendörfer, P.: An Annotational Extension of SDL`92 to Support a Formal Implementation Specification. In Lovrek, I. (ed.): Proceedings of the 2nd International Workshop on Applied Formal Methods in System Design. Zagreb, Kroatien, Juni 1997, pp. 139 - 146.
10. Langendörfer, P.: iSDL: Ein Ansatz zur Integration leistungssteigernder Implementierungsvorgaben in SDL92. In Wolisz, A.; Schieferdecker, I.; Rennoch, A. (Hrsg.): Formale Beschreibungstechniken für verteilte Systeme, 7. GI/ITG-Fachgespräch, Forschungsbericht der GMD Fokus, Juni 1997, S. 303 - 311.
11. Preuß, Th.; Syrbe, J.-H.: An Integrated Traffic Information System. In Proceedings of the Sixth International EuropaIA Conference on the Applications of Computer Networking in Architecture, Construction, Design, Civil Engineering and Urban Planning, Edinburgh, Europaia Productions, 1997.
12. Preuß, Th.; Syrbe, J.-H.; König, H.: Virtual Private Resources - An Approach for Long-term Binding of Services. In Proceedings of the First International Enterprise Distributed Object Computing Workshop, Brisbane, IEEE CS Press, 1997, pp. 216 - 226.
13. Sobirey, M.: Automatische Echtzeit-Erkennung von IT-Angriffen durch softwaretechnische Frühwarnsysteme, Tagungsband Telewar - Angriffe in, mit und gegen TK-Infrastruktur, (Veranstalter EUTELIS EVENTS), Düsseldorf, Oktober 1997, 5 S.
14. Sobirey, M.; Fischer-Hübner, S.; Rannenber, K.: Pseudonymous Audit for Privacy Enhanced Intrusion Detection. In Yngström, L.; Carlsen, J. (eds.): Information Security in Research and Business, Proc. of the IFIP TC11 13th International Information Security Conference (SEC97), Kopenhagen, Dänemark, Mai 1997, Chapman & Hall, London, pp. 151 - 163.
15. Richter, B.; Sobirey, M.; König, H.: Host-orientiertes Netz-Audit. Ein neuer Ansatz zur Protokollierung von Netzaktivitäten, in Zitterbart, M.: Proc. der Kommunikation in Verteilten Systemen (KiVS97), GI/ITG-Fachtagung, Braunschweig, Februar 1997, Berlin, Springer, S. 48 - 61.
16. Ulrich, A.; König, H.: Specification-based Testing of Concurrent Systems. In: T. Mizuno, N. Shiratori, T. Higashino, A. Togashi (eds.): Formal Description Techniques and Protocol Specification, Testing and Verification; Proceedings of the Joint Int. Conference FORTE/PSTV97; Osaka, Japan, Chapman & Hall, 1997, pp. 7 - 22.
17. Wong, A. C. Y.; Chanson, S. T.; Cheung, S. C.; Fuchs, H.: A framework for distributed object-oriented testing. In: T. Mizuno, N. Shiratori, T. Higashino, A. Togashi (eds.): Formal Description Techniques and Protocol Specification, Testing and Verification; Proceedings of the Joint Int. Conference FORTE/PSTV97; Osaka, Japan, Chapman & Hall, 1997 (ISBN 0-412-82060-9); pp. 39 - 56.
18. Wong, A. C. Y.; Chanson, S. T.; Cheung, S. C.; Fuchs, H.: Testing distributed

object-oriented systems. Technical report, Hong Kong University of Science and Technology, April 1997.

## Zum Inhaltsverzeichnis

---

### Vorträge

1. Beier, I.: Gruppenkommunikation und Skalierbarkeit in einem ATM-basierten Videokonferenzsystem. Informatik-Kolloquium, Institut für Telematik, MU Lübeck, April 1997.
2. Beier, I.: Gruppenkommunikation für ein multimediales Konferenzsystem über ATM. 4. ITG/GI-Fachtagung Arbeitsplatzrechensysteme (APS`97), Koblenz, Mai 1997.
3. Beier, I.: A Multimedia Conferencing System with Distributed Group and QoS Management. Vortrag im Rahmen einer DAAD-Projektvorbereitungsreise BTU Cottbus - Hong Kong University of Science and Technology (HKUST), Hong Kong, Oktober 1997.
4. Beier, I.: A Protocol Supporting Distributed Group and QoS Management. IEEE Conference on Protocols for Multimedia Systems - Multimedia Networking PROMS-MmNet`97, Santiago, Chile, November 1997.
5. Beier, I.: A Multimedia Conferencing System with Distributed Group and QoS Management, 4th Int. Symposium on Communications ISCOM`97, Hsinchu, Taiwan, Dezember 1997.
6. König, H.: Generation of Efficient Implementations from Formally Specified Protocol Architectures. Seminar am Institut National des Telecommunications (INT), Evry, Frankreich, März 1997.
7. König, H.: Generierung effizienter Implementierungen aus formal spezifizierten Protokollarchitekturen. Informatik-Kolloquium an der TU Braunschweig, Juni 1997.
8. König, H.: iSDL: Ein Ansatz zur Integration leistungssteigernder Implementierungsvorgaben in SDL92. 7. GI/ITG-Fachgespräch, Berlin, Juni 1997.
9. König, H.: Design for Testability: A Step-wise Test Procedure. 10th International Workshop on Testing of Communicating Systems (IWTC97), Cheju Island, Süd Korea, September 1997.
10. König, H.: Ein multimediales Konferenzsystem mit verteiltem Gruppen- und QoS-Management. INFO97, Potsdam, Oktober 1997.
11. König, H.: On the Influence of Specification Style and Code Generation Strategy on the Efficiency of Implementations Derived from Estelle Specifications. Joint Int. Conference on Formal Description Techniques and Protocol Specification, Testing and Verification (FORTE/ PSTV97), Osaka, Japan, November 1997.
12. König, H.: Specification-based Testing of Concurrent Systems. Joint Int. Conference on Formal Description Techniques and Protocol Specification, Testing and Verification (FORTE/ PSTV97), Osaka, Japan, November 1997.
13. Langendörfer, P.: Improving the Efficiency of Automatically Generated Code by Using Implementation-specific Annotations. 3rd International Workshop on High Performance Protocol Architectures. HIPPARCH 97, Uppsala, Schweden, Juni 1997.
14. Langendörfer, P.: An Annotational Extension of SDL 92 to Support a Formal Implementation Specification. 2nd International Workshop on Applied Formal Methods in System Design, Zagreb, Kroatien, Juni 1997.
15. Langendörfer, P.: Derivation of Efficient Implementations from SDL Specifications Employing Data Referencing, Integrated Packet Framing and Activity Threads. SDL97 Time for Testing, Paris-Evry, Frankreich, September 1997.
16. Preuß, Th.: An Integrated Traffic Information System. Sixth International EuropIA

Conference on the Applications of Computer Networking in Architecture, Construction, Design, Civil Engineering and Urban Planning, Edinburgh, Europa Productions, April 1997.

17. Preuß , Th.: Virtual Private Resources - An Approach for Long-term Binding of Services. First International Enterprise Distributed Object Computing Workshop, Brisbane, Australien, Oktober 1997.
18. Preuß , Th.: Langfristige Dienstgarantien. Informatik-Kolloquium an der TU Bergakademie Freiberg, Dezember 1997.
19. Richter, B.: Host-orientiertes Netz-Audit. Ein neuer Ansatz zur Protokollierung von Netzaktivitäten. Kommunikation in Verteilten Systemen (KIVS97), GI/ITG-Fachtagung, Braun-schweig, Februar 1997.
20. Sobirey, M.: Pseudonymous Audit for Privacy Enhanced Intrusion Detection. IFIP TC11 13th International Information Security Conference (SEC97), Kopenhagen, Dänemark, Mai 1997.
21. Sobirey, M.: Firewalls & Intrusion Detection. Studierendentutorium, VIS97 (Verlässliche IT-Systeme), Freiburg, September 1997.
22. Sobirey, M.: Intrusion Detection. Industrietutorium, VIS97 (Verlässliche IT-Systeme), Freiburg, September 1997.

### Zum Inhaltsverzeichnis

---

## Dissertationen, Diplom- und Studienarbeiten

### **Dissertationen**

Guerrouat, A.: Eine wissensbasierte Technik zur Testfallauswahl im Konformitätstest von Protokollen. Institut für Theoretische Informatik, Rechnernetze und Betriebssysteme, "Otto-von-Guericke"-Universität Magdeburg, Februar 1997.

### **Diplomarbeiten**

Fiedler, J.: Mobile Agenten im Umfeld personalisierter Nachrichten. Lehrstuhl Rechnernetze und Kommunikationssysteme, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, August 1997.

**Ausgezeichnet als beste Diplomarbeit der BTU Cottbus 1997.**

Schmal, F.: Penetrierung von Windows NT. Lehrstuhl Kommunikationstechnik, Lehrstuhl Rechnernetze und Kommunikationssysteme, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, April 1997.

### **Studienarbeiten**

Fiedler, J.: Skalierung von Mpeg-Videoströmen. April 1997

Kobienia, Th.: Risikoanalyse zur Angreifbarkeit verteilter Intrusion Detection-Systeme. Oktober 1997

Lecha, M.: Entwicklung eines Kommunikationsprotokolls zur Übertragung eines Videostromes. Mai 1997

Meier, M.: Realisierung pseudonymer Audits in einer AID-überwachten Systemumgebung. September 1997



Pryzibilski, M.: Entwurf und Implementierung eines TIS-Clients. Juli 1997

Syrbe, J.-H.: Design and Implementation of a VPR based Traffic Information System.  
Juni 1997

Wetzel, A.: Möglichkeiten zur Hardware-Überwachung unter UNIX SV R4. Juni 1997

### Zum Inhaltsverzeichnis

---

### Mitarbeit in Gremien

- König, H.:
  - Gastmitglied im Leitungsgremium der GI-Fachgruppe "Kommunikation und verteilte Systeme (KuVS)"
- Preuß, Th.:
  - DIN Arbeitsgruppe NI-21.7 ODP/QoS
- Sobirey, M.:
  - GI-Fachgruppe 2.5.3 Verlässliche IT-Systeme (VIS)
  - Nationaler Arbeitskreis "IT-Sicherheitskriterien"
  - DIN-Arbeitsgruppe NI-27c "Evaluationskriterien für IT-Sicherheit"

### Zum Inhaltsverzeichnis

---

### Gäste (im Rahmen des Informatik-Kolloquiums)

- 28.04.1997  
  
Prof. Dr. Kurt Geihs, Universität Frankfurt/Main:  
Vermittlung und Bereitstellung von Diensten in offenen verteilten Systemen
- 09.07.1997  
  
Dipl.-Ing. Berthold Butscher, GMD FOKUS Berlin:  
Von der lokalen Hochgeschwindigkeitskommunikation zur globalen Anwendung
- 20.10.1997  
  
Prof. Dr.-Ing. Helmut Löffler, Ing.-büro Prof. Dr.-Ing. Löffler Dresden:  
Über die Zusammenführung von Netzwerk- und Facility Management
- 03.11.1997  
  
Prof. Dr. Alexander Schill, TU Dresden:  
Von Teleteaching-Anwendungen zu QoS und Reservierungsprotokollen

### Zum Inhaltsverzeichnis

---

### Sonstige Aktivitäten

- Prof. Dr. H. König hatte im Wintersemester 1996/97 ein Forschungsfreisemester. Er war von Januar - März 1997 Gastwissenschaftler am INT (Institut National des Telecommunications) in Evry (Frankreich), Arbeitsgruppe Prof. Dr. Stan Budkowski.
- Das am Lehrstuhl entwickelte Intrusion Detection System AID wurde auf der CeBIT

xab 97 in Hannover ausgestellt.

- Prof. Dr. H. König weilte im August zu einer Gastprofessur an der Universität Helsinki, Lehrstuhl Prof. Dr. Martti Tienari. Er hielt dort eine Vorlesung zum Thema "High-Performance Communication & Multimedia".
- Der Lehrstuhl "Rechnernetze und Kommunikationssysteme" hat 1997 die IFIP TC 6 / WG 6.1 International Working Conference DAIS97 (Distributed Applications and Interoperable Systems) vom 30.09. - 02.10.1997 an der BTU Cottbus durchgeführt.
- Der Lehrstuhl "Rechnernetze und Kommunikationssysteme" arbeitete an der Initiative "CottbusNet" mit.

### **Zum Inhaltsverzeichnis**

letzte Änderung: admin, 19.04.2007 17:42 Uhr